

Neuigkeiten rund um das Forschungsprojekt OA-Hochschulverlag

Poster zum ersten Entwurf des Publikationsworkflows für OA-Monografien veröffentlicht

Nachdem der erste Entwurf des Open-Access-Publikationsworkflows für Monografien zum Follow-Up-Stakeholder-Workshop im März 2019 den 29 anwesenden Stakeholdern in Leipzig präsentiert wurde, ist er nun als Poster veröffentlicht worden (DOI [10.14293/S2199-1006.1.SOR.PPG87ZJ.v1](https://doi.org/10.14293/S2199-1006.1.SOR.PPG87ZJ.v1)). Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Expertise einzubringen und den Workflow auf der Plattform zu kommentieren, weiter zu empfehlen oder durch das öffentliche Peer-Review-Verfahren zu bewerten.

Poster zum Forschungsprojekt veröffentlicht

Eine Übersicht zum Forschungsprojekt wurde ebenfalls als wissenschaftliches Poster auf ScienceOpen.com veröffentlicht. Das Poster ist unter CC BY 4.0 lizenziert und unter DOI [10.14293/S2199-1006.1.SOR.PPX3EC5.v1](https://doi.org/10.14293/S2199-1006.1.SOR.PPX3EC5.v1) abrufbar.

Neuigkeiten zu Open Access im Allgemeinen

FU Berlin fördert weiterhin OA-Bücher

Im September 2018 startete eine Pilotphase zur Förderung der Finanzierung von Open-Access-Monografien und -Sammelbänden an der Freien Universität Berlin. Als eine der ersten Universitäten in Deutschland wurden den Universitätsangehörigen in diesem Rahmen die Kosten für die Open-Access-Buchpublikationen in einer Höhe bis zu 6.000 Euro erstattet. Nach Abschluss der Pilotphase wird das Programm ab dem 01. April 2019 regulär weitergeführt. Mehr Informationen unter www.fu-berlin.de/sites/open_access/news/2019-04-01-OAMonofeederung.html

Literaturwissenschaftler Reuss greift Forschungsförderer wegen Open Access an

In einem kürzlich in der Frankfurter Allgemeine erschienenen Artikel kritisiert Literaturwissenschaftler Roland Reuss den durch Ministerien, der Hochschulrektorenkonferenz und den Wissenschaftsförderinstitutionen – seiner Ansicht nach – „besinnungslosen Umbau des wissenschaftlichen Publikationssystems, den Vertreter totalisierender Digitalisierungsvorstellungen zu erzwingen suchen.“ Der Artikel ist hier abrufbar: www.faz.net/aktuell/feuilleton/hochschule/publikationsfreiheit-eine-schocktherapie-fuer-die-wissenschaft-16162179.html

UC Santa Barbara tritt der OA2020-Initiative bei und beendet Verhandlungen mit Elsevier

Die University of California, Santa Barbara hat nach langwierige Verhandlungen seine Subskription bei Elsevier aufgekündigt, da man sich nicht auf die Sicherstellung eines universellen, offenen Zugangs zu UC-Forschung einigen konnte. Um ihre Überzeugung zu bekräftigen, dass die an öffentlichen Einrichtung durchgeführten Forschungen in der Tat ohne Aufpreis für die Öffentlichkeit zugänglich sein sollten, hat die UC Santa Barbara zudem die *OA2020 Expression of Interest* unterzeichnet. Mehr dazu hier: www.news.ucsb.edu/2019/019435/public-interest

Open Access in den Rechtswissenschaften

Mit der Frage, warum es bisher nur wenige Open-Access-Veröffentlichungen aus den Rechtswissenschaften gibt und warum sich Open Access für die Wissenschaftler lohnt, befassen sich die Autorinnen Corinna Schneider und Elke Brehm in ihrem Blogbeitrag „LawArXiv – weiteres Open-Access-Repository für Rechtswissenschaften“. Zu finden hier: blogs.tib.eu/wp/tib/2017/07/11/lawarxiv-weiteres-open-access-repositorium-fuer-rechtswissenschaften/

Termine

13. – 14. Juni 2019

2nd AEUP Conference

Antonia Schrader wird an der Konferenz der Association of European University Presses (AEUP) im Juni teilnehmen und in einem Lightning Talk zum aktuellen Stand des Forschungsprojektes berichten. Wir freuen uns Sie im Plenum begrüßen zu dürfen! Mehr zur Konferenz: www.aeup.eu/aeup/conferences/2019-2nd-aeup-conference/

30. September – 02. Oktober 2019

Open-Access-Tage in Hannover

Die Open-Access-Tage bilden ein jährliches zentrales Forum für die stetig wachsende Open-Access- und Open-Science-Community aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die in diesem Jahr in Hannover stattfindende Konferenz soll sich mit Fragestellungen befassen, wie: Wie schaffen wir interoperable, vernetzte, widerstandsfähige Dienste?, Wie gewährleisten wir Kontrolle durch akademische Einrichtungen? und Wie machen wir Kosten transparent und wie sichern wir die dauerhafte Finanzierung?. Weitere Informationen unter: open-access.net/community/open-access-tage/open-access-tage-2019/

16. – 20. Oktober 2019

Frankfurter Buchmesse

Wie jedes Jahr lädt die Stadt Frankfurt die gesamte Verlagswelt für einen angeregten und informativen Austausch zwischen Verlagen, Autor*innen, Dienstleistenden, Leser*innen und Hochschulen im Rahmen der Buchmesse ein. Das Forschungsprojekt *OA-HVerlag* wird voraussichtlich erneut eine Podiumsdiskussion zum Thema Open Access organisieren – stay tuned!

www.buchmesse.de/besuchen

Diskussion

Loggen Sie sich in [Slack](#) ein, wenn Sie Fragen und/oder Anregungen zu unseren Veröffentlichungen mit uns und der Community teilen möchten.

Helpen Sie mit, Wissen, gegenseitiges Verstehen und Vernetzung in unserer Community zu fördern. Sie haben ein interessantes Thema für unseren Newsletter? Senden Sie uns gerne hierzu eine E-Mail an newsletter@oa-hverlag.de. Vielen Dank!